

Wahlprogramm

der CDU Kaarst-Büttgen 2025 - 2030

CDU Kaarst – Kaarst in guten Händen 2025–2030

**Gemeinsam. Verlässlich. Zukunft
gestalten.**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Präambel.....	7
Kaarst 2030.....	9
Familie. Jugend. Senioren.....	15
Bildung.....	18
Soziales und Gesundheit.....	20
Wirtschaft, Digitalisierung, Finanzen und Verwaltung.....	23
Digitalisierung vorantreiben – Verwaltung modernisieren.....	24
Landwirtschaft.....	25
Umwelt und Klima.....	26
Sport.....	27
Kultur und Vereinsleben.....	29
Sicherheit und Ordnung.....	30
Stadtentwicklung.....	31
Mobilität.....	34
Zum guten Schluss: Wahlaufruf.....	35

Hinweis zur Sprache: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Wahlprogramm der CDU Kaarst-Büttgen größtenteils auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet. Selbstverständlich sind damit stets alle Menschen gleichermaßen gemeint – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Identität.

Vorwort



**Liebe Kaarsterinnen und Kaarster,
sehr geehrte Damen und Herren,**

mit diesem Wahlprogramm möchten wir Ihnen unsere Vision für die Zukunft unserer Stadt vorstellen. Es ist das Ergebnis einer intensiven und engagierten Zusammenarbeit unserer Gremien und vieler Mitglieder, die sich für das Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen.

Im Namen der CDU Kaarst-Büttgen möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die an der Entstehung dieses Programms mitgewirkt haben. Ihr Einsatz und Ihre Expertise, Ideen und unermüdliche Arbeit sind der Grundstein für eine zukunftsfähige Politik in Kaarst.

Meine Damen und Herren,

das Jahr 2025 ist von besonderer Bedeutung für die Zukunft von Kaarst und des Rhein-Kreises-Neuss. Bürgermeister(in), die Mitglieder des Stadtrates, die Vertreter des Kreistages, die Landrätin oder der Landrat werden neu gewählt. Allein Sie, die Bürgerinnen und Bürger, entscheiden darüber, wer in den kommenden Jahren die Geschicke von Stadt und Kreis lenkt, die Zeichen der Zeit erkennt, Visionen entwickelt und deren Realisierung vorantreibt, in erster Linie zum Nutzen der Menschen. Diese Wahlen sind ein Fest unserer Demokratie.

Neben möglichst hoher Kompetenz und absoluter Verlässlichkeit sind die Fähigkeiten, Orientierung und Impulse zu geben, Verantwortung zu übernehmen, Überzeugungen und Akzeptanz für die richtigen zukunftsorientierten Entscheidungen herbeizuführen, sowie Transparenz und Kommunikation auf Augenhöhe aktiv einzusetzen und zu leben, Grundpfeiler einer erfolgreichen Verwaltung und Politik.

Die Realität in der Führung unserer Stadt ist kurz und knapp aktuell wie folgt zu beschreiben: Es fehlt an einer einheitlichen Zielvorstellung und einer Steuerung

der Stadt auf Ebene der Gesamtverwaltung, die ebenfalls bis hin in die politische Ebene darunter leidet, die ausgebremst und oft allein gelassen wird.

Deshalb müssen wir leider feststellen, dass die letzten fünf Jahre über lange Strecken von mehr als nur Stillstand geprägt waren. Es wurde versäumt, von der Stadtführung eine nachhaltige Richtung für Kaarst zu entwickeln. Statt klarer Lösungen gab es oft nur leere Versprechungen und unzureichende Antworten auf die drängenden Herausforderungen.

In einer Zeit, in der andere Städte vorangehen, droht in Kaarst der Anschluss verloren zu gehen. Wichtige Themen der Stadtentwicklung, der Ausbau der Infrastruktur und die Förderung von Kultur und Bildung wurden oft auf die lange Bank geschoben.

Besonders schmerzlich ist der Mangel an konkreten Visionen für unsere Stadt. Statt innovativer Ideen und langfristiger Perspektiven herrscht lähmende Unsicherheit, was die Entwicklung unserer Stadt betrifft.

Zudem war der Umgang mit den Finanzen und der Ansiedlung neuer, erfolgreicher Unternehmen nach Kaarst oft von Ratlosigkeit geprägt. Dieser Stillstand darf nicht länger anhalten. Wir stehen vor großen Herausforderungen, aber auch vor enormen Chancen, Kaarst weiter zu einem lebenswerten, zukunftsfähigen und attraktiven Ort für alle zu machen. Es ist höchste Zeit, den Wandel zu gestalten.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben es in der Hand, durch die Wahl unseres CDU-Bürgermeisterkandidaten und einer starken CDU-Ratsfraktion die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen, zum Wohle aller Menschen in Kaarst.

Mit diesem Wahlprogramm möchten wir Ihnen aufzeigen, wofür wir stehen. Wir machen unser Kaarst fit für das nächste Jahrzehnt und geben einen klaren Ausblick auf das, was jetzt besonders wichtig ist:

Bezahlbarer Wohnraum, gute Schulen und eine erstklassige Bildung, eine gute Betreuung unserer Kleinsten, sichere Wege, eine starke Wirtschaft und Ansiedlung zukunftsorientierter und erfolgreicher Unternehmen, eine Verwaltungsführung, die die Herausforderungen im Blick hat und konsequent

digital managt, eine wieder solide Kassenlage und ein vertrauensvolles Miteinander unserer Stadtgesellschaft.

Meine Damen und Herren, Sie können sicher sein: Wir halten, was wir versprechen. Für uns gehört schon seit 50 Jahren erfolgreich der Mensch in den Mittelpunkt unserer Politik in Kaarst.

Sorgen Sie bitte dafür, dass Kaarst politisch in guten Händen bleibt und wieder eine verlässliche Führung erhält.

Ihr Christian Horn-Heinemann
CDU-Stadtverbandsvorsitzender

Wahlprogramm

der CDU Kaarst-Büttgen 2025 - 2030

**Unser Ziel: Kaarst erfolgreich und sicher in die
Zukunft führen**

Präambel

Was uns ausmacht

Die Grundlage unseres politischen Handelns ist das christliche Menschenbild. In der CDU Kaarst-Büttgen vereinen wir christlich-soziale, liberale, konservative und ökologische Werte. Als Volkspartei ist für uns die Orientierung am Gemeinwohl das Fundament und der Leitgedanke all unserer Entscheidungen.

Unsere Ziele und unsere Handlungsmaxime

Für uns alle in der CDU Kaarst-Büttgen dient die Orientierung am Gemeinwohl als Fundament und Leitgedanke für alle politischen Handlungen und Entscheidungen.

Wir haben den Anspruch, das Wohl der Gemeinschaft als Ganzes in den Vordergrund unseres Wirkens zu stellen. Es stellt für uns eine wichtige Orientierung für politisches, wirtschaftliches und soziales Handeln dar. Es ist das, was allen oder den meisten Menschen unserer Stadt gemeinsam zugutekommt und im Gegensatz zu individuellen oder partikularen Interessen steht.

Wir sind überzeugt: Gemeinwohl-orientiertes Handeln fördert Solidarität und Gerechtigkeit innerhalb unserer Gemeinschaft, indem es sicherstellt, dass die Rechte und Pflichten der Einzelnen in einem fairen Gleichgewicht stehen.

Gemeinwohl bedeutet auch die Berücksichtigung der ökologischen Nachhaltigkeit. Denn nur so kann sichergestellt werden, dass auch künftige Generationen noch von den Ressourcen unseres Planeten profitieren können.

Beispiele für gemeinwohlorientiertes Handeln sind Investitionen in Bildung, Sport, Freizeit und Gesundheit, die Förderung sozialer Gerechtigkeit, eine ausgewogene Stadtentwicklung, bezahlbarer Wohnraum, die Schaffung von Arbeitsplätzen, sowie die Sicherung wirtschaftlicher Stabilität.

Im Kern geht es uns stets darum, wie das Wohl jedes und jeder Einzelnen innerhalb der Stadtgemeinschaft bestmöglich sichergestellt werden kann.

Der Begriff „Wohl der Allgemeinheit“ suggeriert mitunter, dass alle das Gleiche wollen. Doch eine Stadtgesellschaft besteht immer aus vielfältigen Menschen, Milieus und Kulturen. Daher braucht es einen kontinuierlichen Aushandlungsprozess, der verschiedene Perspektiven sichtbar macht und auch widersprüchlichen Interessen Gehör und echten Raum verschafft.

Das Gemeinwohl ist dann schwach, wenn es nur ein Begriff bleibt. Es muss täglich untermauert werden: Durch das praktische Handeln vieler und durch langfristig gesicherte Bezahlbarkeit. Eine Stadt sollte allen Bewohnern gleichermaßen Raum für Leben, Arbeit, kulturelle Teilhabe und sportliche Aktivitäten bieten. Denn gerade Bezahlbarkeit ist eine Voraussetzung für eine breit gefächerte und offene Stadt.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Erkunden unserer Ziele für unser Kaarst der Zukunft.

Kaarst 2030

Die Kaarster Innenstadt soll zu einem lebendigen Ort der Begegnung werden – modern, attraktiv und zukunftsfähig gestaltet.

Unser Ziel ist es, die Innenstadt von Kaarst nicht nur zu verschönern, sondern ihr eine klare, moderne Identität zu geben – als attraktives Zentrum des städtischen Lebens für alle Generationen. Grundlage dafür bildet die konsequente und engagierte Umsetzung der Projekte aus dem Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK), das als Fahrplan für eine nachhaltige und lebenswerte Stadtentwicklung dient.

Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt wird spürbar gesteigert – durch mehr Grünflächen, Aufenthaltszonen mit hoher Aufenthaltsqualität, verkehrsberuhigte Bereiche sowie zeitgemäße Spiel- und Freizeitangebote. Die Aufenthaltsbereiche werden barrierefrei, familienfreundlich und sicher gestaltet. Eine verbesserte Infrastruktur für Radfahrer und Fußgänger sorgt dafür, dass sich alle Menschen gern und sicher in der Innenstadt bewegen.

Darüber hinaus wird es gelingen, neue Impulse für Handel, Gastronomie und Kultur zu setzen. Durch eine enge Verzahnung von Stadtplanung, Wirtschaftsförderung und Bürgerbeteiligung schaffen wir einen Ort, an dem man nicht nur einkauft, sondern sich trifft, verweilt und am städtischen Leben teilnimmt. Die Innenstadt wird zum lebendigen Treffpunkt für die Kaarsterinnen und Kaarster – attraktiv, identitätsstiftend und zukunftsfest.

Massenunterkünfte sollen in Kaarst der Vergangenheit angehören – insbesondere an Standorten wie der Daimlerstraße, der Novesiastraße und dem ehemaligen Gesamtschulgelände in Büttgen.

Stattdessen werden diese Standorte aufgelöst und durch dezentralen und sozial verträglichen Wohnraum ersetzt. Unser Ziel ist es, allen Menschen – unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder Lebenslage – ein Zuhause mit Perspektive zu bieten. Denn Integration, gesellschaftliche Teilhabe und soziale Gerechtigkeit beginnen bei einem sicheren, menschenwürdigen Wohnumfeld.

Mit der Kaarster Wohnungsbaugenossenschaft KWK e.G. sowie weiteren Akteuren des sozialen Wohnungsbaus ist die Grundlage für neue, bezahlbare und zukunftsfähige Wohnformen geschaffen. Diese Wohnangebote orientieren sich an den Prinzipien sozialer Durchmischung, Nachhaltigkeit und Nachbarschaftsförderung.

Konkret bedeutet das: keine Sammelunterkünfte mit beengten Wohnverhältnissen mehr, sondern kleine, gut verteilte Einheiten, die in die jeweiligen Stadtteile integriert sind. Durch diese dezentrale Unterbringung schaffen wir bessere Voraussetzungen für Integration, Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe.

Wir stehen für eine Stadt, in der niemand isoliert am Rand leben muss – sondern in der jeder Mensch ein Recht auf Würde, Sicherheit und ein echtes Zuhause hat.

Die Stadtverwaltung Kaarst soll personell, organisatorisch und digital so aufgestellt sein, dass sie ihre Aufgaben effizient, serviceorientiert und in hoher Qualität erfüllen kann.

Unser Ziel ist eine moderne Verwaltung, die nicht nur reagiert, sondern aktiv gestaltet. Eine Verwaltung, die bürgernah, professionell und zuverlässig arbeitet – heute und in Zukunft. Um das zu erreichen, werden wir gezielt in Personalentwicklung, Organisationsstruktur und digitale Prozesse investieren.

Die Stadt Kaarst steht, wie viele Kommunen, vor der Herausforderung eines sich zuspitzenden Fachkräftemangels. Dem begegnen wir mit einer strategischen Personalplanung, die auf Qualifizierung, Nachwuchsförderung und Arbeitgeberattraktivität setzt. Wir schaffen Anreize für motivierte und qualifizierte Fachkräfte, in der Kaarster Verwaltung zu arbeiten – mit modernen Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsangeboten, flexiblen Arbeitszeiten und echter Wertschätzung.

Gleichzeitig entwickeln wir die Verwaltungsstruktur weiter: Prozesse werden digitalisiert, Zuständigkeiten klar definiert und Schnittstellen optimiert. Ziel ist eine agile und bürgerfreundliche Verwaltung, die ihre Aufgaben effizient wahrnimmt und als verlässlicher Partner für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen agiert.

Diese Neuausrichtung erfolgt nicht über Nacht, sondern mit Weitblick, Beteiligung und einem klaren Umsetzungsplan. In fünf Jahren wird das Fundament gelegt sein – für eine leistungsstarke Verwaltung, die die Zukunft von Kaarst mitgestalten kann.

Kaarst soll einen klaren und verbindlichen Konsolidierungspfad erhalten, der den Weg zurück zu einem dauerhaft stabilen Haushalt ebnet.

Eine solide Finanzpolitik ist die Grundlage für die Handlungsfähigkeit unserer Stadt – heute wie in Zukunft. Ohne einen geordneten Haushalt sind wichtige Zukunftsinvestitionen in Bildung, Infrastruktur, soziale Angebote oder Klimaschutz dauerhaft nicht zu stemmen. Deshalb setzen wir uns für eine ehrliche, verlässliche und strategisch kluge Haushaltskonsolidierung ein.

Gemeinsam mit der Kämmerei werden wir in den kommenden fünf Jahren einen umfassenden Konsolidierungspfad erarbeiten, der realistisch, transparent und sozial ausgewogen ist. Dieser Pfad wird konkrete Maßnahmen enthalten – sowohl auf der Ausgaben- als auch auf der Einnahmenseite – um Schritt für Schritt das strukturelle Defizit abzubauen und langfristig wieder finanzielle Spielräume zu schaffen.

Dabei geht es nicht um kurzfristige Sparmaßnahmen, sondern um nachhaltige Strukturveränderungen. Ziel ist es, Prioritäten richtig zu setzen, Ressourcen effizienter zu nutzen und unnötige Ausgaben zu vermeiden – ohne die Lebensqualität in unserer Stadt zu gefährden. Eine Steigerung der Einnahmen durch eine kluge und zielgerichtete Gewerbeansiedlungsstrategie ist dabei ein zentraler Baustein für das Gelingen der Haushaltskonsolidierung. Dazu müssen der Stillstand der letzten Jahre überwunden und endlich spürbare Erfolge bei der Vermarktung unserer Gewerbegebiete erzielt werden.

Wir stehen für eine Finanzpolitik mit Weitsicht: transparent, planbar und generationengerecht. In fünf Jahren werden wir wieder einen ausgeglichenen Haushalt erreichen – und wir werden diesen Weg gemeinsam mit Verwaltung, Politik und Bürgerschaft konsequent gehen.

Kaarst soll eine langfristige Investitionsstrategie entwickeln, die anstehende Bedarfe systematisch erfasst, sinnvoll priorisiert und mit der finanziellen Leistungsfähigkeit des Haushalts in Einklang bringt.

Unsere Stadt steht in den kommenden Jahren vor zahlreichen notwendigen Investitionen: in Bildung und Betreuung, in Infrastruktur und Klimaschutz, in Digitalisierung, Mobilität und soziale Einrichtungen. Diese Herausforderungen wollen wir nicht einzeln, isoliert und kurzfristig angehen – sondern im Rahmen einer vorausschauenden, langfristig tragfähigen Gesamtstrategie.

Ziel ist eine klare Investitionsplanung, die Transparenz und Verlässlichkeit schafft: Für die Politik, für die Verwaltung – und vor allem für die Bürgerinnen und Bürger. Wir werden gemeinsam mit der Kämmerei eine systematische Investitionsstrategie erarbeiten, die alle Bereiche umfasst und Investitionen nach Dringlichkeit, Wirkung und Machbarkeit bewertet. Dabei gilt: Was wichtig ist, wird gemacht – aber zum richtigen Zeitpunkt, mit sauberer Finanzierung und unter Berücksichtigung der langfristigen Haushaltslage.

Diese Strategie wird uns helfen, Prioritäten zu setzen, unnötige Doppelstrukturen zu vermeiden und wichtige Projekte realistisch zu planen – statt sie von Jahr zu Jahr zu verschieben. Wir kombinieren wirtschaftliche Vernunft mit politischer Gestaltungskraft.

Kaarst soll klar definieren, **wo** investiert wird, **wann** investiert wird – und **warum**. So schaffen wir Planungssicherheit, stärken das Vertrauen in die kommunale Handlungsfähigkeit und setzen städtische Mittel gezielt und verantwortungsvoll ein.

Kaarst soll einen verbindlichen Transformationspfad entwickeln, der zeigt, wie wir dem Klimawandel begegnen, unsere Energieversorgung umstellen und eine zukunftsfähige Mobilität gestalten – erste konkrete Schritte sollen dabei bereits in die Umsetzung gehen.

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit – auch auf kommunaler Ebene. Deshalb brauchen wir in Kaarst nicht nur Ziele auf dem Papier, sondern einen verbindlichen, ressortübergreifenden Fahrplan, der zeigt,

wie wir unsere Stadt Schritt für Schritt klimafreundlich und zukunftsfähig gestalten.

Gemeinsam mit der Stadtplanung, den Stadtwerken und dem Tiefbau entwickeln wir in den nächsten Jahren ein integriertes Konzept für Klimaschutz, Energiewende und nachhaltige Mobilität. Dieser Transformationspfad wird realistische, aber ambitionierte Etappen enthalten – vom Ausbau erneuerbarer Energien über die energetische Sanierung städtischer Gebäude bis hin zu einem zielgerichteten Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.

Dabei setzen wir auf fachliche Expertise, Bürgerbeteiligung und ein klares Bekenntnis zur Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. In fünf Jahren wird deutlich erkennbar sein, dass wir nicht nur geplant, sondern auch gehandelt haben: erste Maßnahmen zur CO₂-Reduktion werden umgesetzt sein, erste Mobilitätsprojekte auf den Weg gebracht und erste Quartiere sichtbar verändert worden sein.

Unser Ziel ist es, Kaarst als lebenswerte Stadt zu bewahren – in einem veränderten Klima, mit modernen Infrastrukturen und einem verantwortungsvollen Umgang mit Energie, Ressourcen und öffentlichem Raum.

Kaarst soll ein Leuchtturm für digitale Infrastrukturen im Rhein-Kreis Neuss werden – mit flächendeckendem Glasfaserausbau, leistungsfähigem 5G-Netz, intelligenter Sensortechnologie und einem klaren Bekenntnis zur Smart City.

Die digitale Infrastruktur ist die Lebensader moderner Städte – für Wirtschaft, Bildung, Mobilität und Verwaltung. Kaarst wird diese Zukunft nicht verpassen, sondern aktiv gestalten. Unser Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung, dem Rhein-Kreis Neuss und den Stadtwerken Kaarst die digitale Transformation konsequent voranzutreiben – und dabei eine Vorreiterrolle in der Region einzunehmen.

Der flächendeckende Glasfaserausbau ist hierfür die Grundvoraussetzung: Wir wollen, dass alle Haushalte, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen in Kaarst Zugang zu einer schnellen und stabilen Internetverbindung haben – unabhängig vom Stadtteil. Parallel dazu treiben wir den Ausbau der 5G-Mobilfunktechnologie voran, um mobile Datenanwendungen auf neuem Niveau

zu ermöglichen, insbesondere für Unternehmen, Bildungseinrichtungen und im öffentlichen Raum.

Darüber hinaus wird Kaarst gemeinsam mit den Stadtwerken ein (LoRaWAN)-Funknetz aufbauen – ein energieeffizientes Netz für die Übertragung kleiner Datenmengen, das neue Anwendungen im Bereich Umweltmonitoring, Verkehr, Energie, Abfallwirtschaft oder Gebäudemanagement ermöglicht. Dieses Netz ist ein entscheidender Baustein auf dem Weg zur Smart City, die vernetzt denkt, ressourcenschonend handelt und bürgerorientiert gestaltet ist.

In fünf Jahren wird Kaarst zeigen, wie Digitalisierung auf kommunaler Ebene konkret und sinnvoll umgesetzt werden kann – als digital vernetzte, zukunftsorientierte Stadt, die die Potenziale moderner Technologie nutzt, um das Leben der Menschen einfacher, sicherer und besser zu machen.

Kaarst soll gezielt attraktive Unternehmen in den Gewerbegebieten Kaarst-Ost und Kaarster Kreuz ansiedeln – und die zweite Ausbaustufe im Kaarster Kreuz erfolgreich entwickeln und erschließen.

Ein starker Wirtschaftsstandort ist das Rückgrat einer handlungsfähigen Stadt. Wir wollen Kaarst zu einem Magneten für innovative, nachhaltige und zukunftsorientierte Unternehmen machen – durch eine aktive, strategisch ausgerichtete Wirtschaftsförderung und eine vorausschauende Gewerbeflächenentwicklung.

In den kommenden Jahren werden wir gezielt Unternehmen ansprechen und gewinnen, die zu unserem Standort passen – sei es in den Bereichen Technologie, Handwerk, Dienstleistung, Logistik oder nachhaltige Produktion. Dabei setzen wir auf Qualität statt Masse: Wir holen Unternehmen nach Kaarst, die gute Arbeitsplätze schaffen, sich langfristig binden und unser städtisches Leben bereichern.

Ein zentraler Baustein ist dabei die zweite Ausbaustufe im Gewerbegebiet Kaarster Kreuz, die wir – nach erfolgreichen Vermarktungsschritten auf der Ebene der ersten Ausbaustufe – planvoll entwickeln und bedarfsgerecht erschließen werden. Hier schaffen wir moderne, verkehrsgünstig angebundene Gewerbeflächen, die Raum für zukunftsfähiges Wachstum bieten – unter

Berücksichtigung ökologischer Standards, moderner Infrastruktur und nachhaltiger Energieversorgung.

Auch das Gewerbegebiet Kaarst-Ost wird gezielt weiterentwickelt, aufgewertet und durch aktive Standortpflege attraktiver gestaltet. Wir fördern den Austausch mit ansässigen Betrieben und verbessern die Rahmenbedingungen für Bestand und Neuansiedlung.

In fünf Jahren wird Kaarst sichtbare Erfolge vorweisen können: neue Unternehmen vor Ort, neue Arbeitsplätze in der Stadt und eine klare Perspektive für wirtschaftliches Wachstum – verantwortungsbewusst, stadtverträglich und zukunftsgerichtet.

Familie. Jugend. Senioren

Bei uns stehen die Menschen – die Großen und Kleinen – im Mittelpunkt unserer Politik und unseres Handelns. Wir gestalten Politik für Sie als Kaarsterinnen und Kaarster.

Für Kinder und Jugendliche bieten wir erstklassige Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten. Mütter und Väter können in unserer Stadt Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren.

Unsere Senioren nehmen aktiv am Stadtleben teil und wir binden sie aktiv in unsere Politik ein – wir alle profitieren von ihrem enormen Erfahrungsschatz

In den nächsten fünf Jahren sind die notwendigen Investitionen in die Kindergärten und Schulen und somit in eine nachhaltige Betreuung unserer Kinder zusammen mit den Tageseltern und der offenen Ganztagsbetreuung auf den Weg gebracht.

Die CDU Kaarst-Büttgen investiert gezielt in den Ausbau von Kitas und die Modernisierung unserer Schullandschaft. Wir schaffen neue Betreuungsplätze, stärken die pädagogische Qualität und gestalten unsere Bildungsinfrastruktur fit für die Zukunft. Gleichzeitig nehmen wir die Bedürfnisse von Familien, Kindern und Jugendlichen ernst – von der frühkindlichen Bildung über die Ganztagsbetreuung bis hin zur aktiven Mitgestaltung des städtischen Lebensraums.

Im Bereich der frühkindlichen Bildung setzen wir auf bedarfsgerechte, barrierefreie und wohnortnahe Kitas.

Im nächsten Jahr soll die Kindertageseinrichtung am Commerhof in Holzbüttgen in den Betrieb gehen. Eine weitere Kindertageseinrichtung am Rottfeld ist in Planung und wird in ökologischer Bauweise errichtet. Damit werden wir die Basis schaffen, um jedem Kind einen qualitativ hochwertigen Betreuungsplatz anbieten zu können. Sofern darüber hinaus weiterer Bedarf erkennbar sein sollte, werden wir eine weitere Kindertageseinrichtung in Vorst errichten, um eine flächendeckende Betreuung für Kinder bis sechs Jahren zu ermöglichen.

Mit den Neubauten schaffen wir dringend benötigte Kapazitäten für Kinder unter und über drei Jahren. Die neuen Einrichtungen werden barrierefrei gestaltet, mit großzügigen Außenspielflächen und modernster Ausstattung.

Darüber hinaus setzen wir auf flexible Lösungen: Bestehende Kitas sind zukunftsfähig auszugestalten, um eine erstklassige Betreuung unserer Kinder zu ermöglichen. Die Finanzierung soll hierfür möglichst durch Investitionsprogramme durch Bund und Land erfolgen.

Neben den Kindertageseinrichtungen sollen die Tageseltern, die Kinder im Alter bis drei Jahren begleiten, weiter gestärkt werden. Hierzu zählen eine enge Begleitung durch die Verwaltung, sowie eine regelmäßige Überprüfung der finanziellen Ausstattungen.

Bei allen Bauten gilt, dass Umgestaltungen / Neubauten unter dem Aspekt der klimatischen Veränderungen und Nachhaltigkeit in den Blick genommen werden sollen – hierzu zählt auch das Vorhalten einer ausreichenden Verschattung.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Sicherheit von Wegen für Kinder und Jugendliche sowie der Weiterentwicklung wohnortnaher Freizeitangebote für Kinder. Sichere Wege und starke Spielplätze sind für die CDU Kaarst-Büttgen ein zentrales Anliegen. Deshalb wird ein umfassendes Schulwegekonzept erstellt, das Gefahrenstellen, Beleuchtung und sichere Überwege berücksichtigt. Mit einer Spielplatz-Offensive von 2026 bis 2028 wollen wir zudem zehn Spielplätze im Stadtgebiet modernisieren – mit inklusiven Geräten, Fallschutzböden, Verschattungen und echter Kinderbeteiligung bei der Planung.

Auch die Beteiligung junger Menschen hat für uns Priorität. Jugend ernst nehmen und Beteiligung ermöglichen heißt für die CDU Kaarst-Büttgen: Wir wollen die Stärkung des Jugendparlaments mit einem festen Jahresbudget. So erhalten Jugendliche die Möglichkeit, Projekte wie Jugendkulturfeste oder die Gestaltung öffentlicher Flächen aktiv umzusetzen. Im Rahmen des Projekts „Jugend gestaltet Stadt“ sollen Jugendliche zudem direkt in Planungsprozesse eingebunden werden – etwa bei der Neugestaltung des Rathausumfelds ab 2026.

Das Vorhalten ausreichender Plätze für Kinder und Jugendliche ist ein Anliegen der CDU Kaarst-Büttgen. Die Jugendfreizeiteinrichtungen sollen hierfür demnach in den kommenden Jahren weiterhin eine finanzielle Planungssicherheit erhalten.

Unsere Vision für eine zukunftsgerichtete Familienpolitik ist klar: Familienpolitik muss vernetzt gedacht werden. Mit dem digitalen Familienportal „KaarstFamilie.digital“ schaffen wir einen zentralen Zugang zu allen relevanten Angeboten – von der Kita-Anmeldung bis zur Ferienbetreuung. Der ab 2026 geplante Kaarster Familienpass sorgt für Ermäßigungen bei Hallenbad, VHS und Musikschule. Wir fördern weiterhin unsere Büchereien in den jeweiligen Stadtteilen. Zudem bauen wir die Elternberatung im Familienbüro weiter aus – etwa zu Themen wie Medienerziehung, Trennung, Gewalt in Partnerschaften oder Elterngeld. Mehrgenerationenprojekte wie Lesepatenschaften, gemeinsames Gärtnern oder Kochen stärken das Miteinander von Jung und Alt und fördern den sozialen Zusammenhalt.

Die Senioren in Kaarst sind aktiv und wollen sich aktiv einbringen. Sie wollen mitwirken und mitgestalten durch eine Beteiligung an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Generationengerechtigkeit durch Teilhabe am Fortschritt der Gesellschaft ist wichtig.

Wohnen im Alter mit den zentralen Themen der Daseinsvorsorge. Die meisten Senioren wollen in ihrer eigenen Wohnung leben. Wir wollen sie dabei unterstützen mit dem Angebot einer Beratungsstelle, die bei Fragen zur Pflege, Wohnen im Alter, finanziellen Hilfen und anderen Themen, wie beispielsweise mit dem Bürgerkoffer, rund ums Alter zur Verfügung steht. Der Seniorenwegweiser soll aktualisiert werden.

Durch den Seniorenbeirat ist eine direkte Beteiligung gegeben.

Das gute soziale Netz in unserer Stadt ist weiter aufrecht zu erhalten und den Bedürfnissen anzupassen. Hierzu zählt vor allem die Arbeit der freien Träger und Kirchen weiter zu verknüpfen und zu stärken. Die gute Arbeit, sowie das umfangreiche Angebot der Verbände und Träger sind weiter zu unterstützen. Dies soll auch in Zukunft der Fall sein. Es gilt: in Kaarst geht es gerecht zu und es besteht ein gutes Miteinander.

Die CDU Kaarst-Büttgen steht zur geplanten Umsetzung einer Anbindung mit einer Buslinie von Büttgen nach Holzbüttgen und bis nach Kaarst, wobei im Ortsteil Büttgen auch innerhalb des Ortsteils eine umfassende Anbindung entstehen soll. Insgesamt ist in der Ratsperiode bis 2030 zu prüfen, wie eine Mobilität im Alter verbessert werden kann. Die Barrierefreiheit in allen öffentlichen Gebäuden, aber auch in der öffentlichen Infrastruktur sind weiter umzusetzen und in einem Maßnahmenkatalog, sowie einem Umsetzungszeitraum aufzunehmen.

Bildungsangebote zum Beispiel durch Angebote bei der VHS Kaarst-Korschenbroich sind weiter auszubauen. Gemeinsames lebenslanges Lernen bedeutet Miteinander und lässt eine Vereinsamung nicht zu. Deshalb steht die CDU Kaarst-Büttgen für den Erhalt eines umfassenden Angebotes der VHS.

Bildung

Die CDU Kaarst-Büttgen setzt weiterhin auf umfassende Investitionen in die Bildungsinfrastruktur unserer Stadt. Wir setzen auf bedarfsgerechte Betreuungsangebote, moderne Lernorte und die konsequente Digitalisierung unserer Schulen. Bildung beginnt vor Ort – und in Kaarst gestalten wir sie aktiv mit.

Bildung ist das Fundament unserer Gesellschaft und sichert unsere Zukunft. Aus diesem Grund stehen Investitionen in unsere Bildungseinrichtungen und Schulen im Mittelpunkt der anstehenden Bautätigkeiten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der baulichen - und damit eng verbunden - der pädagogischen Modernisierung unserer Schulen. Mit dem Neubau der Emmy Noether Gesamtschule und dem begonnenen Neubau an der Stakerseite haben wir die ersten wichtigen Weichen gestellt. Diese Entwicklung führen wir konsequent fort: Die Erweiterung der Katholischen Grundschule Kaarst sowie

die Modernisierung der Matthias-Claudius-Schule sind zentrale Projekte der kommenden Jahre.

Daneben werden wir auch in die weiteren Schulen, wie das Georg-Büchner-Gymnasium, das Albert-Einstein-Gymnasium, die Realschule an der Halestraße und die Grundschulen in Büttgen, Holzbüttgen, Vorst und die dazugehörige OGS-Struktur investieren. Die Gymnasien sind räumlich für G9 auszubauen und bei allen weiterführenden Schulen ist in Fachräume und in die digitale Infrastruktur zu investieren. Hierfür wird gemeinsam mit den Schulen eine verlässliche Investitionsplanung entwickelt, die Planbarkeit schafft – für die Schulen, Eltern und Kinder sowie den städtischen Haushalt. Unser Ziel: moderne Schulen mit optimalen Rahmenbedingungen für Lernen und Lehren

Wir stärken die pädagogische Vielfalt an unseren Schulen. Unterschiedliche Konzepte – vom jahrgangsübergreifenden Unterricht bis zur christlich orientierten Bildung – sollen erhalten bleiben.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung der Schulen. Wir wollen eine moderne Lernkultur etablieren und die technische Ausstattung an allen Standorten weiter verbessern. Auf Antrag der CDU wurden alle Kaarster Schüler mit einem iPad ausgestattet.

Auch im Bereich der Inklusion gehen wir die nächsten Schritte: Unsere Schulgebäude sollen künftig schrittweise barrierefrei ausgestaltet werden. Dabei erwarten wir eine finanzielle Beteiligung des Landes.

Die CDU Kaarst-Büttgen sieht Bildung als gemeinschaftliche Aufgabe. Wir setzen deshalb weiterhin auf die enge Zusammenarbeit mit Fördervereinen, Schulpflegschaften und Schülervertretungen. Diese Partnerschaften sind entscheidend für ein lebendiges und unterstützendes Schulleben. Auch außerschulische Partner wie die Musikschule, Vereine oder Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit sollen künftig weiter eingebunden werden.

Der Fachkräftemangel in Bildungseinrichtungen stellt auch Kaarst vor große Herausforderungen. Deshalb setzen wir auf gezielte Anwerbung sowie die Qualifikation von Quereinsteigern. Denn gute Bildung braucht gutes Personal – und das fördern wir gezielt.

Bildung ist dynamisch. Die CDU Kaarst-Büttgen steht für Verlässlichkeit, Werte, Fortschritt und klare Prioritäten. Wir gestalten Bildung vor Ort – mutig, modern und mit einem offenen Ohr für alle Beteiligten.

Soziales und Gesundheit

Die CDU Kaarst-Büttgen steht für eine verantwortungsvolle und vorausschauende Sozialpolitik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt – mit Augenmaß, mit Haltung und mit der festen Überzeugung, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt gestaltet werden kann.

Die CDU Kaarst-Büttgen bekennt sich zu einer humanitären Verantwortung im Umgang mit Geflüchteten. Unser Ziel ist eine menschenwürdige, dezentrale Unterbringung, die sowohl den Bedürfnissen der Geflüchteten als auch den Anforderungen unserer Stadtgesellschaft gerecht wird. Dabei ist für uns klar: Schulgebäude und Sporteinrichtungen dürfen nicht dauerhaft zweckentfremdet werden. Sie sind unverzichtbar für Bildung, Entwicklung und als Ort der Begegnungen für Sozialisierung und Integration und müssen uneingeschränkt für ihre eigentliche Nutzung zur Verfügung stehen. Um dies sicherzustellen, setzen wir auf modulare, flexible Wohnlösungen, die später auch für andere Gruppen wie Studierende, Auszubildende oder Senioren genutzt werden können. So schaffen wir nachhaltige Strukturen statt kurzfristiger Notlösungen. Erste Schritte wurden gemeinsam mit der Service- und Koordinierungsgesellschaft für bezahlbaren Wohnraum und der Kaarster Genossenschaft bereits angestoßen.

Wir fordern vom Land NRW eine verlässliche Finanzierung und eine planbare Zuweisungspraxis. Nur in enger Abstimmung zwischen Kommune und Land können integrationsfördernde Bedingungen geschaffen werden, die sozialen Frieden sichern und unsere kommunale Infrastruktur schützen. Integration ist keine Einbahnstraße. Sie gelingt dort, wo Menschen Perspektiven erhalten, Sprache lernen können und gesellschaftliche Teilhabe erleben. Deshalb fördern wir gezielte Bildungsangebote, stärken das Ehrenamt und unterstützen Initiativen, die geflüchteten Menschen echte Chancen eröffnen – ohne dabei die Bedürfnisse der Bürger in Kaarst aus dem Blick zu verlieren.

Gleichzeitig lebt unsere Stadt von dem vielfältigen Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Ob in der Nachbarschaftshilfe, in Vereinen, im Rettungswesen oder in der Seniorenarbeit, in Kirchengemeinden, im Sport oder im Umweltschutz – unser Gemeinwesen wird durch diejenigen getragen, die sich einbringen. Dieses ehrenamtliche Engagement wollen wir als CDU Kaarst-Büttgen weiter stärken und fördern. Es ist der Kern unserer demokratischen Gesellschaft und ein zentraler Pfeiler für den sozialen Zusammenhalt.

Wir sind überzeugt, dass Kaarst auch in Zukunft eine soziale, gerechte und solidarische Stadt bleibt. Deshalb setzen wir uns für ein starkes soziales Netz ein, das alle Generationen einbindet. Die demografische Entwicklung stellt unsere Stadt vor Herausforderungen, denen wir mit klarem Blick und konkreten Maßnahmen begegnen. Dazu zählt die Weiterentwicklung der Pflegeinfrastruktur genauso wie der konsequente Ausbau von barrierefreiem Wohnraum und barrierefreien Zugängen zu Arztpraxen. Mit dem Bau einer vierten Pflegeeinrichtung im Kaarster Westen wurde ein wichtiger Schritt getan. Auch in Vorst müssen perspektivisch Angebote geschaffen werden, um ältere Menschen wohnortnah versorgen zu können. Die Stadt muss dies frühzeitig bei der Grundstücksbevorratung berücksichtigen.

Damit Kaarst lebens- und liebenswert bleibt, wollen wir das Miteinander in der Stadtgesellschaft stärken. Ein eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Leben bei möglichst guter Gesundheit zu ermöglichen und das Miteinander generationenübergreifend, barrierearm und auf Augenhöhe zu fördern ist unser Ziel, die barriere- und diskriminierungsfreie Entwicklung der Kaarster Strukturen ist unser Weg.

Die Eigenverantwortlichkeit ist zu stärken und das Miteinander zu fördern – Vereinsamung vorbeugen. Auf den eigenen Beinen zu stehen, für sich selbst sorgen zu können, dafür wollen wir in jeder Phase des Lebens unseren Beitrag leisten. Neben den im Rhein-Kreis Neuss angesiedelten Präventionsprogrammen wollen wir auch in Zukunft die lokalen Akteure unterstützen, die dieses Angebot ergänzen. Dabei wollen wir angesichts knapper Kassen Doppelstrukturen vermeiden.

Angebote gibt es bereits für alle Lebensbereiche (Begrüßungspaket für Neugeborene, Familienzentren in den Stadtteilen, Senioren App „Gut versorgt in

Kaarst“, unabhängige Sozialberatung, Quartiersarbeit, ökumenischer Arbeitskreis Asyl, Schuldner- und Insolvenzberatung, Suchtberatung, finanzielle Hilfen über den Familienhilfeplan etc.); hier wollen wir prüfen, in welchen Themenfeldern Veränderungs- und Verbesserungsbedarf besteht und umsetzen. Schulsozialarbeit soll hier noch ausdrücklich erwähnt werden: Die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen, dass sich die Arbeit in diesem Feld für alle Beteiligten positiv ausgewirkt hat – wir setzen und dafür ein, dass sie für die Zukunft beibehalten wird.

Um unterschiedliche Bedürfnisse zu bündeln und in die politischen Entscheidungen mit einfließen zu lassen, fördern wir die Arbeit und die Antragsrechte der gewählten Vertreterinnen und Vertreter des Jugendparlaments und des Seniorenbeirats, sowie des Integrationsrats. Der „runde Tisch für Menschen mit Einschränkungen“ soll nach Maßgabe des § 9 IGG NRW - Beteiligungsrechte für Menschen mit Behinderungen- als Mandatsträger langfristig installiert und einbezogen werden. Denn es gilt: Miteinander reden, statt übereinander zu entscheiden.

Wir stehen auch weiterhin für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Menschen mit geringem Einkommen oder kleinen Renten sollen in unserer Stadt gute Wohnmöglichkeiten finden. In neuen Baugebieten achten wir auf einen ausgewogenen Mix aus Eigentum, Mietwohnungen und öffentlich gefördertem Wohnungsbau. So wie an der Birkhofstraße in Büttgen, wo Wohnraum für junge Menschen, Familien und Senioren gleichermaßen entstehen soll.

Eine ausreichende Versorgung mit Haus- und Fachärzten ist für die Lebensqualität in unserer Stadt von großer Bedeutung. Auch wenn wir hier als Kommune keine unmittelbaren Einflussmöglichkeiten haben, so werden wir doch weiterhin in engem Austausch mit den zuständigen Stellen auf eine hinreichende Zuteilung von Haus- und Facharztstellen für unsere Stadt drängen. Mit der planerischen Ausweisung einer Vorbehaltsfläche für ein Ärztehaus am Büttger Bahnhof haben wir die infrastrukturellen Möglichkeiten für ein zusätzliches Ärzteangebot in unserer Stadt geschaffen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dieses Angebot nun auch mit Leben gefüllt wird

Wir möchten zudem die Lebensqualität im Alltag erhöhen – zum Beispiel mit zusätzlichen Bänken auf beliebten Spazierwegen in Kaarst, Büttgen, Vorst und

Holzbüttgen. Diese kleinen Maßnahmen können gerade für ältere Menschen einen großen Unterschied machen. Bereits jetzt wurden auf unseren Antrag hin erste Mittel bereitgestellt, um entlang wichtiger Wege neue Ruhepunkte zu schaffen.

Die Sparkassenstiftung ist ein bedeutendes Gemeinwohlerengagement unserer Sparkasse. Bedeutende Aktivitäten leisten auch die Bürgerstiftung und andere Stiftungen im Kaarster Stadtgebiet. Sie unterstützen vielfältige kulturelle, sportliche und soziale Aktivitäten in Kaarst und werden daher auch in Zukunft aktiv durch uns begleitet.

Wirtschaft, Digitalisierung, Finanzen und Verwaltung

Eine starke Wirtschaft ist das Fundament für eine handlungsfähige Stadt. Unser Ziel ist es, Kaarst als leistungsfähigen, attraktiven und zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort im Herzen der Metropolregion Rhein-Ruhr zu positionieren. Dafür setzen wir auf eine aktive, strategisch ausgerichtete Wirtschaftsförderung, die sowohl bestehende Unternehmen stärkt als auch gezielt neue Betriebe mit hoher Wertschöpfung nach Kaarst holt.

Wir wollen Unternehmen gewinnen, die nachhaltig wirtschaften, gute Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen und sich langfristig mit Kaarst identifizieren. Qualität steht dabei für uns vor Quantität. Besonders technologieorientierte Betriebe, wissensintensive Dienstleistungen, Unternehmen der Gesundheitswirtschaft sowie kleine und mittlere Betriebe sollen in Kaarst ideale Bedingungen vorfinden. Um das zu erreichen, schaffen wir moderne Rahmenbedingungen, entwickeln leistungsfähige Infrastrukturen weiter und stärken den Service der Verwaltung – mit schnellen Verfahren, klaren Ansprechpartnern und einer unternehmensfreundlichen Ausrichtung.

Ein zentraler Baustein unserer wirtschaftspolitischen Strategie ist die planvolle Weiterentwicklung unserer Gewerbegebiete. Am Kaarster Kreuz entsteht ein zukunftsfähiger Standort mit flexiblen Grundstücksgrößen, moderner Infrastruktur, nachhaltiger Energieversorgung und exzellenter Verkehrsanbindung.

Wir möchten, dass sich Unternehmer mit unserer Stadt identifizieren, sich in die Stadtgesellschaft einbringen und gemeinsam mit uns an der Zukunft Kaarsts arbeiten. Durch gezielte Standortpflege, aktives Standortmarketing, strategische Flächenentwicklung und eine regionale Vernetzung schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass Kaarst wirtschaftlich wächst – verantwortungsvoll, stadtverträglich und zukunftsgerichtet.

In den kommenden Jahren wollen wir sichtbare Erfolge erzielen: neue Unternehmen, neue Arbeitsplätze, steigende Einnahmen und eine Stadt, in der wirtschaftliche Dynamik und gesellschaftliches Miteinander Hand in Hand gehen. Dafür steht die CDU Kaarst-Büttgen.

Digitalisierung vorantreiben – Verwaltung modernisieren

Die Zukunft der Verwaltung muss digitaler – und bürgernaher gestaltet werden. Die CDU Kaarst-Büttgen macht sich stark für die vollständige Digitalisierung von Verwaltungsprozessen. Ziel ist ein „Kaarst-Online“-Portal, über das Bürgerinnen und Bürger sämtliche Anliegen digital abwickeln können: vom Wohnsitzwechsel bis zur Baugenehmigung oder der Gewerbeanmeldung.

Wir setzen auf benutzerfreundliche Anwendungen, sichere Dateninfrastruktur und digitale Erreichbarkeit rund um die Uhr. Ergänzt wird dies durch digitale Infoterminals in allen Ortsteilen sowie eine Kaarst-Service-App mit Push-Benachrichtigungen, Terminvereinbarung und Rückrufservice.

Gleichzeitig investieren wir in die digitale Kompetenz unserer Verwaltung – mit Weiterbildungsprogrammen, moderner Hardware und agilen Arbeitsmethoden.

Digitalisierung bedeutet für uns: weniger Bürokratie, mehr Transparenz und bessere Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger. So machen wir Kaarst effizienter, transparenter und zukunftsfest. Digitalisierung wird noch immer von zahlreichen Rechtsvorschriften in Deutschland ausgebremst. Die CDU Kaarst-Büttgen wird sich mit ihrem Netzwerk zum Land NRW und zur Bundesregierung dafür einsetzen, dass schrittweise für die Digitalisierung hemmende Rechtsvorschriften abgeschafft werden.

Landwirtschaft

Die CDU Kaarst-Büttgen setzt sich für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Landwirtschaft in unserer Stadt ein. Unsere landwirtschaftlichen Betriebe sind nicht nur Produzenten hochwertiger Lebensmittel, sondern auch unverzichtbare Partner für Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz. Deshalb wollen wir sie in ihrer Arbeit stärken, begleiten und unterstützen.

Wir setzen auf die gezielte Förderung moderner, ressourcenschonender Anbaumethoden und wollen den Technologiewandel aktiv in enger Abstimmung mit den Landwirten vor Ort und der Kreisbauernschaft begleiten – sei es durch präzisere Bewässerung, digitale Anwendungen oder umweltfreundlichere Maschinen. Die CDU Kaarst-Büttgen befürwortet Investitionen in moderne Agrartechnik und nachhaltige Betriebsführung. Landwirtschaft darf nicht an veralteter Infrastruktur scheitern!

Der Erhalt und die Pflege unserer Kulturlandschaft liegen uns am Herzen. Deshalb unterstützen wir die langfristige Sicherung landwirtschaftlich genutzter Flächen und setzen uns für faire Rahmenbedingungen bei Pacht- und Eigentumsfragen ein. Auch die Weiterentwicklung des Kaarster Grünzugs und der Schutz lokaler Naherholungsräume stehen für uns im Einklang mit einer aktiven Landwirtschaft. Erfolgsmodelle wie Blühstreifen-Patenschaften oder nachhaltige Flächenbewirtschaftung sollen weiter ausgebaut und kommunal unterstützt werden.

Die CDU Kaarst-Büttgen begrüßt ausdrücklich den Dialog zwischen Landwirtschaft, Verwaltung und Bürgerschaft. Die Interessenlagen sind vielfältig – von der Tierhaltung bis zur Direktvermarktung – und verdienen eine ausgewogene politische Begleitung. Wir stehen im engen Austausch mit dem Landwirtschaftsverband und Landwirtschaftskammer.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Förderung der Junglandwirte. Sie sichern die Zukunft unserer lokalen Landwirtschaft. Die CDU Kaarst-Büttgen möchte deshalb landwirtschaftliche Bildung stärken und Projekte zur Nachwuchsförderung – etwa Kooperationen mit Schulen und außerschulischen Lernorten – aktiv unterstützen.

Die CDU Kaarst-Büttgen setzt sich zudem für eine klare Entbürokratisierung der landwirtschaftlichen Verwaltung ein. Wichtig ist, dass die Arbeit auf dem Acker nicht im Papier endet. Förderprogramme des Landes und Bundes müssen einfach zugänglich sein – hierfür wollen wir als Stadt verlässlicher Partner und Wegbereiter sein.

Unser Ziel ist eine leistungsfähige und vielfältige Landwirtschaft – als Rückgrat unserer lokalen Versorgung, als Teil unserer Heimat und als Mitgestalter einer Zukunft in Kaarst.

Umwelt und Klima

Unser Ziel ist nachhaltiges vitales Kaarst – mit einer intakten Natur, attraktiven Grünbereichen und dem Schutz vor Lärm, insbesondere vor nächtlichem Flug- und Autobahnlärm und anderen Umweltbelastungen. Die Bewahrung des Artenreichtums und der Schutz der Naturräume und Landschaften sind die Grundlage für eine hohe Lebensqualität in Kaarst.

Die CDU Kaarst-Büttgen hat die Grundwasserproblematik im Blick. Zur Ermittlung von Lösungsansätzen im Stadtgebiet soll die Zusammenarbeit mit den Fachbehörden und der Kreisverwaltung sowie der Betroffenen zielorientiert angegangen und fortgesetzt werden.

Durch eine zukunftsgerichtete Planung in das Abwassersystem, wollen wir auch zukünftig die Gebühren im Landesvergleich niedrig halten.

Klimaschutz darf nicht ideologisch sein – sondern muss praxistauglich, wirtschaftlich sinnvoll und generationengerecht umgesetzt werden. Die CDU Kaarst-Büttgen steht für einen Klima- und Umweltschutz mit Augenmaß.

Wir investieren in die energetische Sanierung städtischer Gebäude, die Förderung von Photovoltaikanlagen, Begrünungskonzepte und klimaresiliente Stadtentwicklung. Der Schutz vor Starkregen und Hitzeinseln wird durch Gründächer, Retentionsflächen und intelligentes Wassermanagement gestärkt.

Unsere Parks und Grünzüge – etwa entlang der Grünverbindungen in Vorst, zwischen dem IKEA-Gelände und Holzbüttgen sowie vom Stadtpark bis zur romanischen Kirche im alten Dorf – sollen gepflegte, naturnahe Erholungsräume

sein. Wir fördern die Umwandlung versiegelter Flächen und setzen auf nachhaltige Beschaffung und ressourcenschonende Verwaltung.

Erhalt und Neuanlage von Obst- und Wildwiesen: Sie stellen einen besonderen Teil der niederrheinischen Landschaft dar.

Die CDU Kaarst-Büttgen setzt sich für eine saubere Stadt und modernes Stadtreinigungskonzept ein. Klimaschutz beginnt vor Ort – und Kaarst kann Vorbild sein.

Sport

Wir investieren in die Modernisierung und den Ausbau der sportlichen Infrastruktur, die Weiterentwicklung von Freizeitanlagen – etwa die Sportanlage in Büttgen – und die Förderung von inklusiven Sportangeboten. Zudem wird die CDU Kaarst-Büttgen weiterhin die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen in unseren Sportvereinen im Blick behalten. Diese stellt die Vereine mitunter vor große Herausforderungen, da Sportflächen und Nutzungszeiten knapp werden. Sport darf nicht am Platz scheitern!

Eine Stadtmitte als zentraler Ort für Sport und Freizeit ist eine unserer Zukunftsvisionen. Der Bau der neuen Sportanlage ist dabei ein erster Schritt. Darüber hinaus setzen wir uns für die stetige Weiterentwicklung des Stadtparks als Mittelpunkt der städtischen Naherholung ein. Dabei könnte das Erfolgsprojekt der Sport- und Freizeitanlage am Bruchweg in Holzbüttgen ein Vorbild sein.

Das Sportforum Kaarst-Büttgen bildet das Zentrum für den Leistungssport im Kaarster Stadtgebiet. Wir wollen den anerkannten Landesstützpunkt im besonderen Landesinteresse des Landes NRW energetisch und sportfachlich für die Zukunft rüsten. Deshalb setzt sich die CDU Kaarst aktiv für die umfassende Modernisierung dieser einzigartigen Sportstätte ein. Dabei ergibt sich die einzigartige Chance, erhebliche Fördermittel zu akquirieren.

Sport ist der wesentliche Integrationsmotor unserer Gesellschaft. Seine Vielfalt wollen wir unterstützen. So ist uns der Erhalt und die Sicherung einer ausgewogenen Sportlandschaft aus Breiten-, Freizeit- und Leistungssport

wichtig. Sportliche Initiativen wie „Sport im Park“ und die Schaffung von niederschweligen Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum finden unsere klare Unterstützung und sollen weiterhin gefördert werden. Ein Beispiel dafür ist die erfolgreiche Etablierung des Trimm-Dich-Pfads im Vorster Wald, der allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bietet, kostenfrei und wohnortnah etwas für ihre Gesundheit zu tun. Solche Angebote wollen wir weiter ausbauen – etwa durch die Erweiterung des Pfads um zusätzliche Stationen.

Schwimmen ist für uns ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesundheitsförderung für Groß und Klein. Das Hallenbad in Büttgen und die Kleinschwimmhalle in Kaarst werden wir daher dauerhaft erhalten und fit für die Zukunft machen. Daher soll das Hallenbad in Büttgen kurzfristig einer umfassenden energetischen, technischen und sportfachlichen Sanierung unterzogen werden. Mit Hilfe von Fördermitteln wird es so gelingen, für die kommenden Jahrzehnte ein modernes Sportbad am Standort Büttgen zu sichern. Auch die bauliche Ertüchtigung der Kleinschwimmhalle haben wir im Blick. Denn sie stellt ein wichtiges sportliches Angebot für Jung und Alt dar.

Die vielfältigen Interessenslagen der zahlreichen Vereine werden unter dem Dach des Stadtsportverbandes gebündelt. Für ihn und jeden einzelnen Verein hat die CDU Kaarst-Büttgen weiterhin ein offenes und gestalterisches Ohr. Sport ist schnelllebig und dynamisch. Wichtig ist es daher, dass die Anliegen des Sports nicht an der Bürokratie scheitern. Die CDU Kaarst-Büttgen setzt zum Wohle des Kaarster Sports deshalb weiterhin auf Tempo. Wir stehen weiterhin zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des “Pakts für den Sport”.

Die Verwaltung und Instandhaltung von Sportstätten bedeuten einen hohen Arbeitsaufwand. Deshalb will die CDU Kaarst-Büttgen weiterhin prüfen, ob vereinzelt Trägerschaften durch Sportvereine übernommen werden können.

Die CDU Kaarst-Büttgen setzt sich dafür ein, dass die Kooperationen zwischen Schule und Sportvereinen weiter ausgebaut werden. Dabei wollen wir eine unterstützende Rolle einnehmen. Kooperationen werden gerade im Rahmen der offenen Ganztagschulen (OGS) für die Zukunft immer wichtiger. Zur Sicherung der dauerhaften Sichtung und Förderung von jungen Talenten ist es unerlässlich, qualifizierte Trainer und Betreuer auszubilden. Daher möchte die CDU Kaarst-Büttgen den Kontakt zum Stadtsportverband und dem Sportbund

Rhein-Kreis Neuss suchen, um eine neuaufgelegte Bildungsoffensive im Sportbereich zu entwickeln.

Nachdem wir erfolgreich die Reitwegekommission initiiert haben, möchten wir dauerhaft das Reitwegenetz durch die Beantragung von jährlichen Fördermitteln ausbauen und optimieren.

Kultur und Vereinsleben

Unsere Vereine, kirchliche Verbände und Kultureinrichtungen sind das Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens. Die CDU Kaarst-Büttgen setzt sich für deren Erhalt, Ausbau und finanzielle Absicherung ein, sowie für eine aktive Denkmalpflege.

Wir wollen Kaarst als lebenswerte Stadt mit einem attraktiven kulturellen Profil positionieren - auch zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und Gastronomie. Dies bedeutet unter anderem eine Verbesserung der Kooperation mit Kulturinstituten im Rhein-Kreis Neuss und der Landeshauptstadt Düsseldorf, um Synergien zu nutzen und eventuell neue Angebote nach Kaarst zu holen.

Kultur soll für alle erlebbar bleiben: mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm im AEF und bspw. der Unterstützung des Tuppenhofs in Vorst. Dazu zählt auch Kultur digital erlebbar zu machen. Das Kleinkunst- und Kabarettprogramm mit überregionaler Strahlkraft soll erhalten und ausgebaut und die Theater- und Opernfahrten wieder angeboten werden.

Die aktiven Schützenbruderschaft, Karnevals-, Brauchtums- und Martinsvereine gestalten ein lebendiges Brauchtum im Kaarst. Die jeweiligen Verbände haben eine wichtige Funktion für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Unsere Vereine und Bruderschaften können auch in Zukunft fest auf unsere Unterstützung zählen.

Das Fundament aller Vereinsarbeit ist das Ehrenamt. Die CDU Kaarst-Büttgen unterstützt jegliche Art des ehrenamtlichen Engagements für unsere Stadt. Ehrenamtliches Engagement soll durch unbürokratische Unterstützung, kostenfreie Räumlichkeiten und gezielte Ehrenamtsförderung gewürdigt werden.

Der Austausch mit unserer französischen Partnerstadt La Madeleine wird vor allem durch Vereine, Schulen und die Partnerschaftsvereine getragen. Auch im 36. Jahr der Städtepartnerschaft können diese Institutionen auf Unterstützung der Stadt zählen. Die seit 2019 bestehende Städtepartnerschaft mit der brandenburgischen Stadt Perleberg soll weiter intensiviert werden, um den Austausch im gesellschaftlichen Bereich auszubauen. Beide Städtepartnerschaften sollten grundsätzlich mit mehr Leben gefüllt werden. Wir wünschen uns, dass Parteien, Vereine und Verwaltung mehr Engagement zeigen. Die CDU Kaarst-Büttgen setzt sich dafür ein, dass diese Städtepartnerschaften auch in einem würdigen Rahmen durch die Stadt Kaarst präsentiert werden.

Sicherheit und Ordnung

Die CDU Kaarst-Büttgen setzt sich dafür ein, dass unsere Stadt ein sicherer Ort für alle Generationen bleibt – ob auf dem Schulweg, beim Einkaufen oder in den Abendstunden im Park.

Wir setzen uns für den Ausbau von Partnerschaften zwischen Polizei, Ordnungsamt und Stadtverwaltung ein. Die Präsenz soll durch koordinierte Maßnahmen an neuralgischen Punkten im Stadtgebiet erhöht werden.

Sicherheit bedeutet für uns mehr als Polizeipräsenz: Präventionsarbeit an Schulen, Aufklärungskampagnen und soziale Angebote sind wesentliche Bausteine. Projekte zur Gewalt- und Drogenprävention sowie zur digitalen Aufklärung – etwa im Bereich Cybermobbing – sollen weiter gefördert und ausgebaut werden.

Ein moderner und leistungsfähiger Bevölkerungsschutz ist für uns selbstverständlich. Feuerwehr und Rettungsdienste in Kaarst verdienen eine Ausstattung auf dem neuesten Stand der Technik – mit modernen Fahrzeugen, Geräten und einer bedarfsgerechten personellen Aufstellung. Auch das Ordnungsamt soll künftig digital besser ausgestattet und personell gestärkt werden, um schneller und effektiver auf Anliegen der Bürgerinnen und Bürger reagieren zu können.

Sauberkeit ist für uns ein Ausdruck von Lebensqualität und Teil eines ganzheitlichen Sicherheitsverständnisses. Die CDU Kaarst-Büttgen setzt sich für

mehr Mülleimer im öffentlichen Raum, eine engmaschige Reinigung von Straßen und Plätzen sowie die konsequente Ahndung von Umweltverstößen ein. Ein gepflegtes Stadtbild stärkt das Sicherheitsgefühl und fördert den respektvollen Umgang miteinander.

Die CDU Kaarst-Büttgen sieht die Sicherheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir wollen eine Stadt, in der Nachbarschaft, Engagement und gegenseitige Rücksichtnahme gelebt werden – unterstützt durch kluge politische Rahmenbedingungen.

Stadtentwicklung

Jeder Ortsteil von Kaarst hat sein eigenes Gesicht und seine eigenen Stärken. Die CDU Kaarst will diese Vielfalt erhalten und fördern – mit ortsteilspezifischen Ideen, die Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Erholung aufeinander abstimmen. Die Ortskerne haben für die CDU Kaarst-Büttgen eine große Bedeutung, sie sichern und bilden das Leben in den einzelnen Ortsteilen und sind wichtige Identifikationspunkte.

In Holzbüttgen setzen wir auf die städtebauliche Weiterentwicklung des Lindenplatzes, eine zukunftssichere Einzelhandelsversorgung, die für Gesamt Holzbüttgen Lebensmittel in fußläufiger Erreichbarkeit anbietet. Hierzu ist neben dem bestehenden Angebot des Nahkaufs, ein weiterer Nahversorgungsmarkt im Bebauungsplangebiet Commerhof erforderlich. Eine weiterhin gute Anbindung an den ÖPNV und eine Aufwertung der Spielplätze sind besondere Anliegen der CDU Kaarst-Büttgen. Die noch zur Verfügung stehenden Gewerbegebietsflächen werden wir behutsam entwickeln. Hier gilt für uns: Qualität vor Quantität. Die Zusagen, die die Politik den Bürgern im Zuge der Rahmenplanung gegeben hat, haben für die CDU Kaarst-Büttgen weiterhin Bestand. Mit uns wird es keine Schnellschüsse geben.

In Büttgen steht kurzfristig die Vollendung des Wohnquartiers an der Birkhofstraße auf der Agenda. Hier hat sich die CDU Kaarst-Büttgen für einen Mix der verschiedenen Wohnformen eingesetzt. Neben den bereits weitgehend fertiggestellten Einfamilienhäusern sollen entlang der Bahnlinie freifinanzierte und öffentlich geförderte Mietwohnungen, sowohl für Studenten und

Auszubildende wie auch für Senioren, entstehen. Das Projekt Cohousing stellt einen weiteren Baustein im neugeschaffenen neuen Wohnquartier dar.

Den Bereich der Hermann-Dropmann-Sportanlage sowie den ehemaligen Standort der Gesamtschule samt Umfeld wollen wir mittelfristig zu einem modernen Sport-, Freizeit- und Wohnbereich umgestalten. Dabei stellt die Aufwertung der Sportbereiche, die wir in enger Abstimmung mit dem VfR Büttgen und der Gesamtschule angehen werden, zusammen mit einer Neubebauung auf dem Grundstück des alten Feuerwehrgerätehauses einen ersten Umsetzungsschritt dar, den wir kurzfristig auf den Weg bringen wollen. Die Überplanung der Schulgebäude kann erst mittelfristig erfolgen, da diese Bereiche derzeit noch übergangsweise für verschiedene andere Nutzungen benötigt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt stellen wir uns hier ein modernes Wohngebiet mit großzügiger Durchgrünung vor, das einen Mix verschiedener Wohnformen etabliert. Wichtig ist uns, dass wir den Gesamtbereich bereits jetzt ganzheitlich betrachten und dabei eine modulare Umsetzung im Blick haben.

Die Stärkung der Ortsmitte bleibt ein wichtiges Anliegen, um die Lebendigkeit des Ortes auch für die Zukunft zu sichern. Die maßgeblich von der CDU Kaarst-Büttgen betriebene Ansiedlung der Lebensmittelmärkte am Berliner Platz sowie der Luisenstraße stellen die Grundlage für eine bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Büttger Bürger dar. Es ist daneben dem Engagement der Einzelhändler und Gewerbetreibenden und der IG Büttgen zu verdanken, dass vielfältige Angebote für die Bürgerschaft vorgehalten werden können. Durch eine weitere Aufwertung der öffentlichen Flächen wollen wir die Aufenthaltsqualität erhöhen. Dies ist ein wichtiger Aspekt, auch bei der anstehenden Sanierung und Umgestaltung der Bahnstraße.

In Vorst setzen wir uns dafür ein, dass das beschlossene Ortsteilentwicklungskonzept „Generationengerechtes Vorst“ umgesetzt wird. Dazu gehören die behutsame Entwicklung eines Neubaugebietes zwischen Driescher- und Thüringenstraße – vor allem mit einem gemischten familiengerechten Wohnangebot, auch mit sozialer Wohnkomponente - und die Entwicklung eines kleinen Gebietes am Kanichenskamp mit dem Fokus auf altersgerechtes Wohnen: als Angebot für Vorster, die Ihren Wohnort im Alter nicht verlassen wollen.

Parallel soll die zugehörige Infrastruktur weiterentwickelt werden, insbesondere die Grundschule (Ausbau und neue Gymnastikhalle), sowie Angebote für Kinder verbessert werden, beispielsweise durch die Erneuerung des Spielplatzes im Linning.

Zur Ortsteilentwicklung gehören außerdem die Punkte „Lebendige Ortsmitte“ – Aufwertung des St. Eustachiusplatzes und des Kirchenvorplatzes, Etablierung eines sozialen Treffpunktes unter Prüfung der Möglichkeiten der Nutzung des alten Sparkassengebäudes oder anderer Möglichkeiten - und nicht zuletzt eine Entschärfung verkehrskritischer Punkte durch den Bau von Querungshilfen, weiterer Tempo 30 Abschnitte und einer Neuordnung des Verkehrs am Ortsausgang Antonius Straße.

In Driesch setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass auch der kleinste Ortsteil in Kaarst sich weiterentwickeln kann. Das Thema der Verkehrssicherheit ist hier stark zu gewichten. Gerade der Ortseingang aus Büttgen kommend muss sicher gestaltet werden. So haben wir erst kürzlich angeregt, die vorhandene Mittelinsel an den Wirtschaftsweg zum Kirmesplatz anzuschließen. Damit soll eine sichere Querung der K34/Hauptstraße besser ermöglicht werden. Auch der Erhalt des Kirmesplatzes in Driesch hat unsere volle Unterstützung. Für die Tage des Schützenfestes ist der Kirmesplatz eine zentrale Begegnungsstelle, die unseren Bestandsschutz verdient. Weiterhin ist der Erhalt eines kleinen zentralen Mittelpunktes im Ortsteil zu befürworten. Wir setzen uns dafür ein, dass der Bereich am Kriegerdenkmal mit dem dort befindlichen Spielplatz wieder auf Stand gebracht wird. Gerade der Spielplatz bedarf einer grundlegenden Überarbeitung. So bleibt auch hier ein zentraler Bereich, welcher den Ortsteil belebt.

Die Kaarster Mitte ist das Herzstück unserer Stadt. Die CDU Kaarst-Büttgen setzt sich für eine durchdachte städtebauliche Weiterentwicklung ein, die die Aufenthaltsqualität verbessert, neue Einkaufsangebote schafft, ohne die Erreichbarkeit, auch mit dem Kfz, aus dem Auge zu verlieren. Ein erster Schritt ist der CDU Kaarst-Büttgen mit der Realisierung eines dm-Markts im Maubiszentrum gelungen. Der Einzelhandel gehört für die CDU Kaarst-Büttgen in die Stadtmitte.

Ein weiterer Punkt, für den die CDU Kaarst-Büttgen sich stark macht, ist die Fortführung und Aufwertung des Grünzugs beginnend im Alten Dorf um die Kirche „Alt St. Martinus“, über die völlig neu gestaltete Rathausstraße, weiter durch den Siepbach, den Stadtpark, entlang der Erftstraße, über den Nordkanal bis zum neuen Freizeitpark, dem Pumptrack in Holzbüttgen. Dieser grüne Korridor soll zum verbindenden Element zwischen Geschichte, Natur, Freizeit und modernem Stadtleben werden.

Wir wollen neue Aufenthaltsbereiche schaffen – mit Sitzgelegenheiten, Spiel- und Bewegungsflächen sowie klimaangepassten Bepflanzungen. Der Stadtparksee soll weiter ökologisch revitalisiert und aufgewertet werden.

Die Stärkung des Wochenmarkts, der mittwochs und vor allem samstags ein echter Publikumsmagnet ist, ist für die CDU Kaarst-Büttgen ein wichtiges Anliegen.

Einerseits gilt es, den stetig wachsenden Bedarf an Wohnraum, egal ob frei finanziert, vergünstigt oder preisgebunden, gerecht zu werden, andererseits ist darauf zu achten, dass Kaarst dieses Wachstum auch verkraftet. Gemeint ist hiermit zum einen die Infrastruktur wie Straßen, Kitas, Schulen, Sportstätten, aber auch das Stadtbild und Stadtklima. Kaarst ist flächenmäßig die mit Abstand kleinste Kommune in unserer Region. Ein großes Plus in Kaarst ist bislang, dass es sehr viel privates Grün gibt, da viele Grundstücke eine enorme Größe aufweisen. Dies ist auch für das Stadtklima enorm wichtig. Daher gilt, so wichtig und richtig eine Nachverdichtung ist, um den Wohnungsmarkt zu entlasten, so wichtig ist es auch, dies mit Bedacht und Augenmaß zu tun. Dafür wird die CDU Kaarst-Büttgen sich weiterhin einsetzen. Hier müssen auch die Belange der Anwohner berücksichtigt werden.

Mobilität

Die Mobilität wird sich auch in Kaarst verändern. Mit dem vom Stadtrat beschlossenen Mobilitätskonzept, das Fußgänger, Radverkehr und Autoverkehr - also alle Teilbereiche gleichermaßen - umfasst, ist der Grundstein für die Weiterentwicklung gelegt. Mobilität muss sicher, verlässlich und generationengerecht sein.

Deshalb setzen wir uns für den konsequenten Erhalt und Ausbau des Straßen- und Wegenetzes ein, auch der Radwegeverbindungen! Schlaglöcher und defekte Gehwege müssen der Vergangenheit angehören. Hierzu haben wir die Verwaltung bereits mit einem Straßenkataster und einer Bestandsaufnahme beauftragt.

Die Förderung von E-Mobilität – sowohl für Autos als auch für Fahrräder – wird durch Ausbau der Ladeinfrastruktur begleitet.

Unser Ziel: Jeder soll in Kaarst sicher und flexibel unterwegs sein – ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Bus oder dem Auto.

Zum guten Schluss: Wahlaufruf

Liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Wahlprogramm, unserem Plan und Richtschnur für eine gute und erfolgreiche Zukunft. Wir alle wissen, wie es um unsere Stadt steht – und dass es so nicht weitergehen kann. Die Verwaltungsführung dieser Stadt hat viele Versprechungen und Ankündigungen gemacht. Sie ist an ihren eigenen Anforderungen gescheitert, hat die in sie gesetzten Erwartungen enttäuscht und war auch nicht in der Lage, wesentliche Aufträge und Entscheidungen der Politik an sie erfolgreich umzusetzen.

Insoweit liegen hinter Kaarst fünf verlorene Jahre – das stellt uns vor historisch große Herausforderungen. Wir wissen zugleich um die Kraft, die in unserer Stadt und in jedem Einzelnen von uns steckt. Wir haben alles, um Kaarst wieder nach vorn zu bringen. Es geht darum, dieses Potenzial wieder freizusetzen.

Unsere Überzeugung ist: Unser kompetentes und erfahrenes Team wird mit einer weiterhin guten CDU-Politik – einer Politik für die Menschen – und einem Bürgermeister Christian Horn-Heinemann, der alle Voraussetzungen für eine gute und effektive Führung mitbringt, diesen Plan, dieses Wahlprogramm umsetzen. Unser Versprechen ist: Wir werden dafür sorgen. Wir wissen, wie es geht. Wir werden es besser machen.

Sie halten unseren Plan, unser Wahlprogramm in Händen und haben gelesen, wie das konkret gelingen kann. Jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung. Helfen Sie

mit, dass dieses Programm Richtschnur des Handelns für die nächsten fünf Jahre wird.

Mit einer starken CDU. Mit einem Bürgermeister, der diesen Namen verdient.

Wählen Sie am 14. September 2025 mit Ihren beiden Stimmen die Union. Lassen Sie uns unser Kaarst gemeinsam wieder dahin bringen, wo es hingehört: Wieder nach vorn!

Herausgeber

Christlich Demokratische Union (CDU) | CDU Stadtverband Kaarst
Alte Heerstraße 57 | 41564 Kaarst | Telefon +49(0)2131 5253847
cdu-kaarst.de/kontakt | info@cdu-kaarst.de